Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 48

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

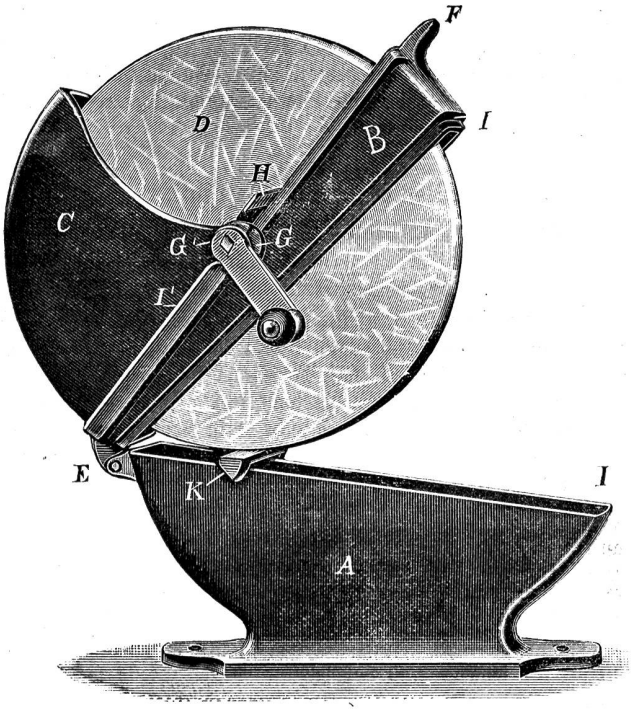
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

päße I (Versatzungen) derart, daß ein dichter Abschluß stattfindet, wenn man das Stück B herabläßt, und gleichzeitig kommt der Schleifstein D ins Wasser. C ist der gewöhnliche Hut, welcher durch ein Widerlager H festgehalten wird und bei I' in einer Versatzung liegt, so daß er sich auf keine Seite verschieben kann, fest sitzt und doch leicht abgenommen werden kann. Das Lager G und G' für die Achse der Kurbel ist je zur Hälfte in den Stücken B und C angebracht und ein Aus- und Einsetzen des Steines ohne Umstände möglich.

Nach jedesmaligem Gebrauche des Schleifsteins setzt man denselben dadurch außer Wasser, daß man das Stück B bei dem Griff F anfaßt, mit samt dem Stein D in die Höhe hebt und an geeigneter Stelle bei K mit einem Stück Holz



unterstellt, eine sozusagen mühelose Arbeit. Der Stein ist somit außer Wasser, die Luft hat freien Zutritt, er kann gleichmäßig trocknen und dadurch werden Eingangs erwähnte Uebelstände gehoben; der Stein wird unbedingt rund bleiben, sein scharfes Korn beibehalten und der Trog ist ohne weitere Umstände leicht zugänglich

Der Durchmesser eines solchen Schleifsteines hat 30 cm, es ist die mittlere Größe der bis anhin gebräuchlichen und eignet sich am besten für die meisten Werkstätten, man kann Stahl und Glas gleich gut damit schleifen, es ist der sogenannte Langreßstein, der scharf feinkörnig und mittelhart ist. Nicht ausgeschlossen ist, auch größere nach gleichem System anzufertigen.

Was den Preis dieses neuartigen Schleifsteintroges anbelangt, so ist derselbe trotz der großen Vorteile, die er bietet, nicht erheblich teurer als diejenigen, die bis jetzt auf den Markt gebracht worden sind; derselbe wird Fr. 25 komplet fertig nicht übersteigen und ist daher sozusagen Jedermann zugänglich. Diejenigen, welche den Schleifstein zum Fußbetriebe einrichten wollen, können das leicht selbst bewerkstelligen; es ist kein Hindernis vorhanden. Selbstverständlich und eine Hauptbedingung ist, daß, soll der Stein vor dem Zersetzen bewahrt werden, man solchen unbedingt nach jedesmaligem Gebrauche sofort außer Wasser setzen muß.

Ferner ist alles derart berechnet, daß man den Stein D bis auf einen Durchmesser von 8 cm brauchen kann. Bei einem Steindurchmesser von 30 cm wird der Wassertrog A, wenn er geöffnet ist, mit etwas weniger mehr als die Hälfte gefüllt, so daß, wenn der Stein herabgelassen ist, das Wasser nicht ganz bis zu der Versatzung I verdrängt wird. Je kleiner derselbe wird, je mehr man Wasser zuschütten muß. Das im Wesentlichen die Neuerung, welche allerorts Anklang findet und sehr begrüßt wird. Patentirt ist dieselbe bereits in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Amerika und in anderen Staaten zum Patent angemeldet.

Zu beziehen durch den Patentinhaber Ch. Graf-Link in Romanshorn.

Holz-Preise.

Augsburg, 14 Febr. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. — Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. — Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 14 Mk — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 40 Pf.

Sprechsaal.

Die letzte Nummer der „Handwerker-Zeitung" brachte uns eine Abbildung des Modells für das Telldenkmal in Altdorf. Wir können uns nicht als studierter Kritiker vorstellen, haben es aber gerne, wenn solche Figuren lebensgetreu gehalten sind. Der Hauptvorzug dieser Statue liegt im Gesichtsausdruck und der trotzigen Haltung des Kopfes. Dann hätten die zwei kritischen Pfeile im Köcher wohl sichtbar sein dürfen. Die Kniescheiben dieses knochigen Mannes sind entschieden zu klein und der lange Städterhals des Tellknaben ist eine Karikatur auf einen gedrungenen „Urnerbueb". Daß der Junge keine Spur von Hosen trägt, beweist, daß es im Lande Uri dazumal wärmer war als diesen Winter. Das Hemd des Knaben hätte zum Unterschied von Vaters ohne Gürtel und etwas enger getragen werden dürfen. Ein Urschweizer.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

99. Wer erstellt Viehherdeglocken?

100. Giebt es wohl ein praktisches Handbuch über Messung und Berechnung der Wasserkräfte, sowie über Bremsung und Kraftberechnung von Motoren und Wasserrädern u. s. w.? Wer könnte mir hierüber Auskunft geben oder wo wäre ein solches Buch zu erhalten?

101. Wer liefert bis Ende Februar zirka 300 Quadratmeter gewöhnliche Bretter, 20 Millimeter dick, für einen provisorischen Bauschuppen und zirka 150 Quadratmeter Gerüst- und Betonirungsladen von 40—50 Millimeter Dicke?

102. Wer ist Engros-Abnehmer für Drahtheugabeln? Muster zu diensten? (Siehe Inserat 637.)

103. Wer ist Abnehmer von größern Posten hölzernen Heugeschirr in sauberer Ware? (Siehe Inserat)

104. Auf welche Weise können entspannte Kreissägeblätter wieder gespannt, d. h. gerichtet und brauchbar gemacht werden, und wer befaßt sich mit dieser Arbeit? Auskunft wünscht J. A von Grünigen, Säger und Holzhändler in Saanen, Kt Bern.

105. Welche Parqueterie oder Eichenschnittwarenhandlung würde 24 Stück (eventuell die doppelte Zahl) eichene Bretter von 183 Centimeter Länge, 19 Centimeter Breite, stark 3 Centimeter dick, in schöner und gesunder Ware, liefern? Gefällige Offerten nebst Preisangabe zu richten an Alois Betschart, Schreiner in Lachen (Zürichsee).

106. Wer liefert Schnappkarren?

107. Wer könnte die vollständige Einrichtung einer Bürstenholzfabrication (durchlöcherte Bürstenböden in Hart- oder Tannenholz) ausführen?

108. Wer ist im Falle, eine guterhaltene Feldschmiede für den Sommer auszuleihen oder zu verkaufen?

109. Welche mechanische Drechslerei liefert billigst Spezialartikel?

110. Giebt es ein anderes und besseres Material, um Doppel auf Thüren für starke Kohlenfeuerungen zu machen, als Gußeisen? Eine Gußplatte von 18 Millimeter Dicke verbrennt regelmäßig in 3 Monaten.

111. Was für ein Metall oder Pulver muß man nehmen, um Blei und Zink zu verschmelzen, damit es sich gehörig miteinander mischt? Wer liefert eventuell diese Bestandteile?

Antworten.

Auf Frage **82.** Warum soll der Fragesteller nach Holzminden gesandt werden? Derselbe würde das Gesuchte auch am kantonalen Technikum in Burgdorf finden. Die Direktion erteilt bereitwilligst jede wünschbare Auskunft.

Auf Frage **84.** Offerten von Bock u. Lutz in Zürich gehen Ihnen direkt zu.

Auf Frage **93.** Wünschte mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten. Josef Schwerzmann, Holzbildhauer, Zug.

Auf Frage **84.** Ich besitze ein ganz neues Sandstrahlgebläse, amerikanisches Patent, wie solche zum Ausblasen der Feilen bei den bedeutendsten Feilenfabrikanten nun allgemein im Gebrauch sind. Zu gewünschter Auskunft bin ich gerne bereit. W. Baader, Gewehrfabrik Binningen.

Auf Frage **89.** Unsere automatischen (auf Lager bei uns befindlichen) Oelreinigungsapparate geben das schmutzigste Tropf- oder Abfallöl so rein zurück, als es vor dem Gebrauche war, ohne daß es hierzu irgend einer Arbeit bedarf. Ullmann u. Komp., Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Fragen **80** und **84** wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Wehli, Glasmalerei, Zürich-Außersihl.

Auf Frage **70.** Wir fabrizieren als Spezialität Laternen für Straßenbeleuchtung für Gasolin und Petroleum und Laternenständer in Eisenguß und Röhrenkandelaber. Wollen Sie uns gefl. Ihre Adresse angeben, damit wir Ihnen mit Preisen und Zeichnungen näher treten können. G. Helbling u. Komp., Zürich

Auf Frage **89.** Wir fabrizieren als Spezialität Oelreinigungsapparate mit und ohne Wasserabscheidungsventil und offerieren Ihnen dieselben

mit Inhalt von zirka 15, 20, 30, 50, 75, 100 und 150 Liter
à 45, 60, 75, 100, 125, 145, 190 Fr,

mit Wasserabscheidungsventil verstehen sich die Preise 25 % höher franko Küsnacht exklusive Emballage. Ziel 3 Monate. Wollen Sie uns gefl. Ihre werte Adresse mitteilen, daß wir Ihnen mit Prospekten näher treten können. G. Helbling u. Komp., Zürich.

Auf Frage **89.** Der weitaus praktischste und vorteilhafteste Apparat zum Filtrieren von gebrauchtem Maschinenöl ist der Oelreinigungsapparat Patent Köllner, welcher ausschließlich von Mösle und Hauser, Zürich, zu beziehen ist. Dieser Apparat wird auch von der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur empfohlen.

Auf Frage **89.** Oelreinigungsapparate fabriziert und hält auf Lager Rd. Trost, Künten b. Baden.

Auf Frage **88.** Akazienholzstämme kauft fortwährend F. X. Schleuniger, Klingnau Wünsche mit Fragesteller zu korrespondieren.

Auf Frage **93.** Wir haben schon viele Dekopiersägen gesehen; die meisten litten jedoch an dem Mangel, daß die Sägeblätter nicht stark genug gespannt werden konnten, ohne welches nie ein sauberer Schnitt erfolgt, und besonders für Holzbildhauer, wo kleine Schweifungen so häufig sind, ist ein stark gespanntes Blättchen unerläßlich. Es dürfte sich als Dekopiersäge die von der bekannten Holzwerkzeugfirma Gerard in Paris längst angewandte Konstruktion am besten empfehlen, indem sie großen Durchgangsraum und gute Blattspannung miteinander verbindet. B.

Auf Frage **85.** Theodor Büchi zur Sägerei, Samstagern-Richtersweil, könnte schöne tannene Rechenstiele liefern und möchte mit Gesuchsteller in Verbindung treten.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die eidgenössische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umschlagdeckel für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verdankt werden sollen. Für die drei besten Arbeiten werden Geldpreise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt Die Konkurrenzbedingungen sind von der Direktion des Schweizer. Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche blos von einem Motto begleitet sein müssen, sind versiegelt und bezeichnet „Konkurrenz" bis zum 31. März per Post an die Landesmuseumskommission in Zürich einzusenden.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhausbau Samstagern werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft erteilt Herr Joh. Theiler, Schreiner, die Uebernahmsofferten sind hingegen an den Präsidenten der Baukommission, H. Landis in Richtersweil, bis spätestens den 6. März verschlossen einzureichen.

Die Anlage von zwei Wasserwerken bei der Mühle in Grünen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdekräften, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben Die Eingaben sind an Fritz Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Wasserräder zu Grunde gelegt werden.

Bauausschreibung. Die Lieferung und Aufstellung der Anlagen für zentrale Stellung und Verriegelung der Weichen, der Brücken- und Gepäckwaagen, Krahnen Barrieren, Holzcementabdeckungen, elektrischen Glockensignale, Telegraphenleitungen, Kabel und Apparate, Orientierungs- und Ordnungszeichen, Stationsglocken, Einfriedigungen, Grünhecken, Brunnen und Leitungen, Oefen und Kochherde, sowie die Lieferung des Oberbauwerkzeuges und des sämtlichen Mobiliars für die 13 Stationen der rechtsufrigen Zürichseebahn wird hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüreau, Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift „Baueingabe der Rechtsufrigen Zürichseebahn" sind bis längstens 27. Februar schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Wasserversorgung. Die Gesellschaft für Hydranten und Haus-Wasserversorgung Wyla eröffnet hiedurch freie Konkurrenz über den Bau ihrer projektierten Anlage als: 1. Zuleitung zum Reservoir in einer Länge von 408 Meter; 2 Erstellung eines Reservoirs von 120 Kubikmeter Wasserinhalt samt erforderlicher Armatur und Leerlaufleitung von 40 Meter; 3. Erstellung des Gesamtröhrennetzes in einer Länge von 2450 Meter nebst erforderlichen Formstücken, Hydranten 2c; 4. sämtliche Grabarbeit. Situations- und Baupläne, Bauvorschriften und Vorausmaß liegen beim Präsidenten Herrn Gemeinderat Furrer in Wyla zur Einsicht auf und sind bezüglich Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Wasserversorgung Wyla" bis 27. Februar bei obiger Stelle aufzugeben.

Wasserversorgung. Die Gemeinde Albisrieden eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung, bestehend: aus einem Reservoir mit 300 Kubikmeter Inhalt, sowie 1900 Meter Gußleitung von 75 bis 150 Millimeter Lichtweite, samt Formstücken, Schiebern und Hydranten. Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten für das Ganze oder einzelne Arbeiten sind bis zum 28. Februar verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung" Herrn Präsident J. Wydler einzusenden.

Wasserhahnen. Der Gemeinderat Altdorf (Uri) beabsichtigt, ein größeres Lager von Durchgangs- und Auslaufhahnen anzuschaffen, behufs Abgabe an die Wasserabnehmer der Gemeinde-Wasserversorgung und zur Erzielung einheitlicher Verwendung mit möglichst langer Garantie betreffend Haltbarkeit Fabrikanten oder Lieferanten solcher Wasserhahnen sind daher höflichst eingeladen, unter Preisangabe Muster von 1/2, 3/4, 1/1 ungl. Zollgröße in gebräuchlichen Sorten, Spezialitäten, sowie eigener Erfindungen und automatisch schließender Hahnen zur Einsicht, Auswahl und längerer Probe an die Gemeindekanzlei Altdorf einzusenden. Nicht konvenierende Stücke werden sofort wieder zurückgesandt, ebenfalls solche, die nach Probe den Anforderungen nicht genügen. Für allfällig entstehende Defekte haftet die Gemeinde nicht. Lieferanten der best befundenen Muster wird der alleinige Bezug zugesichert. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Hahnen einen Druck von 15 Atmosphären aushalten, daher dauerhaft, gut schließen und von bester Konstruktion sein müssen.

Mobiliarlieferung für die Straferziehungsanstalt Aarburg. Ueber die Anfertigung und Lieferung der eisernen Möbel (Bettstellen) sowie der hölzernen Möbel (Tische, Stühle, Nachttischchen, Kleiderschränke, Schultische, Schreib- u. Küchentische 2c wird Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne, Muster und nähern Bedingungen können auf dem Bureau des Hochbaumeisters in Aarau eingesehen werden. Uebernahmsangebote sind bis zum 28. Februar einzureichen an die aargauische Baudirektion.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen:**

Eduard Japing, Die elektrische Kraft und ihre Anwendung in der Praxis. Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet von J. Zacharias, Ingenieur. Mit 61 Abbildungen. Dritte Auflage. 16 Bogen Oktav. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Halb- und Reine Leinwand, Molletons, Piques, Flanelle. Tisch- und Leintücher, Hand-, Küchen-, Gläser-, Lampen-, Fenster-, Wischer-, Bureau- und Baumwolltücher, glatt und damassirt, roh und gebleicht von 22 Cts. an per Meter bis zu den schwersten extra Weiten.

Ca. 840 Muster-Assortimente,

sowie über **5000 Kleiderstoff-Muster** umgehends franko ins Haus durch das

Erste Schweiz. Versandthaus **Oettinger & Co., Zürich.**